Graz, Universitätsbibliothek, Ms 943

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 102.

— 102 —

fol. 169^r—189^v: PRUDENTIUS: Dittochaeum mit Glossen und Kommentar. — Schriftspiegel 160×110; Zeilenzahl stark wechselnd, da die Textschrift größeren Zeilenabstand hat; fol. 170 und 174 enthalten nur Kommentar mit 41 Zeilen.

Datierung: 1438. ante Otmari (in Rot:) Explicit prudencius hystoriarum anno 38° etc. (fol. 189°).

Vorbesitzer: Unbekannt, möglicherweise Seckau.

LITERATUR: Käppeli, Script. 1, Nr. 471.

Abb. 188

Ms 936

1456

Sammelhandschrift mit theologischen und kanonistischen Texten (lat. und deutsch).

Papier, 300ff., und 2ff. Pergament, 215×145 , Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern der einzelnen Teile wechselnd. — Originaler blauer Rauhledereinband mit Blindlinien, von den je 5 Flachbuckeln fehlt der in der Mitte des VD, eine der Schließen ist abgerissen, Inhaltsangabe auf dem unteren Schnitt M.iohannes nider cum aliis de confessione.

fol. 1^r—41^v: **JOHANNES NIDER: De confessione** (lat.). — Schriftspiegel 160×110, 32 bis 35 Zeilen, eigene Lagenzählung a, b, weiteres weggeschnitten.

Datierung: 1456° (fol. 41°).

VORBESITZER: fr. Clemens h de vbelpach obtulit me (auf dem Vorsatzblatt).

LITERATUR: Plank, Geschichte 67 und 70. - Vgl. Bloomfield 804 u. 818a.

Abb. 246

Ms 943

(Vorau?), 1462

Brevier (lat.).

Papier, 441 ff., (fol. 1 und 441 Pergament), 210×135 , Schriftspiegel 160×110 , ab fol. 9: 2 Spalten zu 32 bis 36 Zeilen. — Zu Textbeginn, auf fol. 9, bunte Initiale mit Ranken, ab fol. 69, dem Beginn des Proprium de tempore, abwechselnd in 2 Schriftarten geschrieben, rote Überschriften, eigene Lagenzählung. — Originaler roter Ledereinband mit Stempeln des Wiener Buchbinders Mathias, auch auf dem Rücken, je 2 Flachbuckel und Schließen erhalten.

Datierung (in Rot): Anno domini lxij^o (fol. 433^r). Die Betonung des hl. Thomas und des hl. Augustin lassen eine Entstehung in Vorau vermuten.

Vorbesitzer: Neuberg.

LITERATUR: Laurin, Blindstempelbände 138. — Laurin, Buchbinder Matthias 296ff. — Lipphardt, Osterfeiern 4, 1268ff., Nr. 694b. — Holter 8 (B 1).

Abb. 276

Ms 951

(Neuberg), 1432

1454

1458

Sammelhandschrift mit Predigten, theologischen u. a. Texten (lat. und deutsch).

Papier, 276ff., 210×145, Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd. — Kustoden; Platz für Initialen ausgespart. — Originaler lichter Ledereinband der Neuberger Werkstätte II, Schließe fehlt.

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 943

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 276.

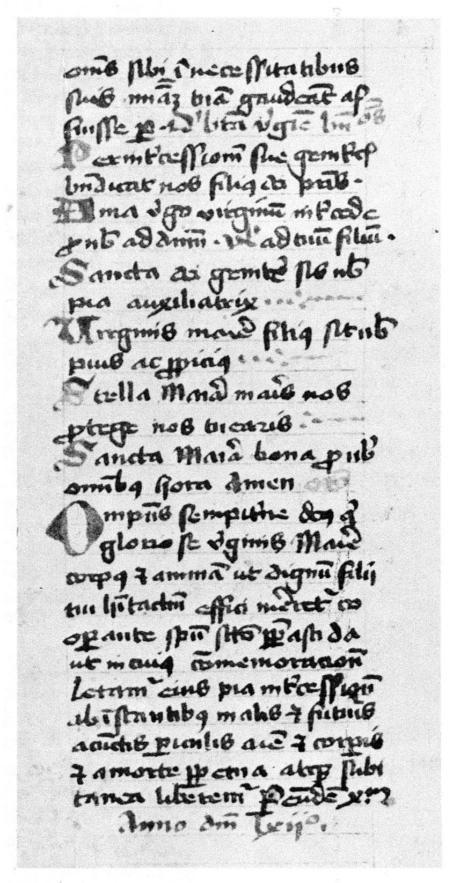


Abb. 276 Ms 943, fol. 433r (Vorau?), 1462

2025-10-20 page 3/3

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 943

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5066